

# Natura 2000 und das Life-Programm

Der Erhalt der biologischen Vielfalt ist ein besonderes Anliegen der Europäischen Union. Um die natürlichen Lebensräume und die in ihnen wildlebenden Tiere und Pflanzen zu erhalten, wurde innerhalb der EU-Mitgliedsstaaten unter dem Begriff „Natura 2000“ ein Netzwerk der ökologisch wertvollsten Schutzgebiete geschaffen. Die „Bodensauren Eichenwälder mit Mooren und Heiden“ sind Teil dieses Netzwerkes und damit ein Teil des europäischen Naturerbes.

Zwei Gesetze, die FFH-Richtlinie und die Vogelschutzrichtlinie, bilden die rechtliche Grundlage für den Schutz der Natur auf europäischer Ebene. Für die Umsetzung dieser Richtlinien sowie für den Erhalt und das Management der Natura 2000-Gebiete sind in Deutschland die Bundesländer verantwortlich. Diese wiederum haben einen Teil der Verantwortung an die Kreise übertragen. In NRW gehören gut 500 FFH-Gebiete mit einem Anteil von 5,4% der Landesfläche zum Netzwerk der Natura 2000-Gebiete. Der Kreis Wesel hat mit 27 FFH-Gebieten (11,4% der Kreisfläche) eine herausragende Verantwortung.



Eichenwald

Auch für die bodensauren Eichenwälder mit Mooren und Heiden besteht die Verpflichtung, die Lebensräume und die Vielfalt der dortigen Arten für die Zukunft zu bewahren sowie den Erhaltungszustand dort zu verbessern, wo er nicht optimal ist. Die Biologische Station stellt sich dieser Verantwortung und hat hierfür Fördermittel aus dem europäischen Naturschutzfonds Life eingeworben.

Life ist ein EU-Förderprogramm, das Umwelt- und Naturschutzvorhaben finanziell unterstützt. Die Buchstaben stehen für den französischen Begriff **L'**Instrument **F**inancier pour **L'**Environnement, was soviel heißt wie „Das Finanzierungsinstrument für die Umwelt“. Die englische Übersetzung der Abkürzung bedeutet schlichtweg „Leben“. Üblicherweise werden die Life-Fördergelder über bestimmte Förderperioden gezahlt. Die aktuelle, inzwischen dritte Förderperiode gilt von 2007 – 2013 und heißt Life+. Das Projekt „Bodensaure Eichenwälder mit Mooren und Heiden“ wird zu 50% aus dem Programm Life+ finanziert.



Besenheide